



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian von Brunn, Ruth Waldmann, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl, Dr. Simone Strohmayer, Nicole Bäumler, Doris Rauscher, Katja Weitzel, Holger Grießhammer, Ruth Müller, Anna Rasehorn, Markus Rinderspacher, Arif Taşdelen, Horst Arnold, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Sabine Gross** und **Fraktion (SPD)**

**Haushaltsplan 2024/2025;**  
**hier: Hospizversorgung in der stationären Altenpflege**  
**(Kap. 14 04 TG 69)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 14 04 (Pflege und Hospiz) wird in der TG 69 (Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für die Hospizarbeit) der Ansatz für das Jahr 2024 von 1.078,0 Tsd. Euro um 50,0 Tsd. Euro auf 1.128,0 Tsd. Euro und für das Jahr 2025 von 1.078,0 Tsd. Euro um 100,0 Tsd. Euro auf 1.178,0 Tsd. Euro erhöht. Die zusätzlichen Haushaltsmittel werden für das Projekt „Zeitintensive Betreuung“ (ZiB) verwendet.

### **Begründung:**

Fast ein Drittel der Seniorinnen und Senioren versterben derzeit in Pflegeheimen. Mit der demografischen Entwicklung wird dieser Anteil weiter zunehmen. Menschen in einem Pflegeheim werden immer älter und kränker. Am Lebensende entsteht dadurch ein erhöhter Betreuungsbedarf: Es braucht mehr Zeit für die Grundpflege und die Nahrungsaufnahme, für Gespräche mit Patientinnen und Patienten und Angehörigen, für Sitzwachen und um persönliche Wünsche zu erfüllen. Im Projekt „Zeitintensive Betreuung“ (ZiB) konnte der Anna Hospizverein e. V. in Landkreis Mühldorf 2015 und 2016 zeigen, dass sich die Betreuung am Lebensende durch mehr verfügbare Zeit für die Pflegenden verbessern lässt. Grundlage war die zusätzliche Anstellung von Palliativfachkräften beim Hospizverein. Das Projekt wurde 2016 von der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin mit dem ersten Platz des Anerkennungs- und Förderpreises „ambulante Palliativversorgung“ ausgezeichnet. Seit 2021 werden im Rahmen des Projektes ZiB Pflegekräfte mit Zusatzausbildung in Palliative Care, die auf einer Teilzeitstelle in einer stationären Pflegeeinrichtung beschäftigt sind, auf geringfügiger Basis bei einem Hospizverein angestellt. Mit der zusätzlichen Arbeitszeit werden die ZiB-Kräfte in ihren Pflegeheimen ausschließlich für die zeitintensive Betreuung am Lebensende eingesetzt. ZiB wird von der Paula-Kubitschek-Vogel-Stiftung wesentlich gefördert; auch die teilnehmenden Hospizvereine bringen eigene Mittel ein. Bis zu einer möglichen Regelförderung auf Bundesebene sollen Mittel des Freistaates die weitere Durchführung des Projektes sicherstellen.